

Presseinformation

„Holographie bis zum Syn4D Druck“

Holographieausstellung im Phaeno bis Ende April

Braunschweig – 28. März 2007

Das Phaeno Museum Wolfsburg präsentiert im Rahmen der „Stadt der Wissenschaft 2007“ die Sonderausstellung „Holographie erleben“ „Möglichkeiten der neuesten holographischen Drucktechnik, des synthetischen dimensional Druck, kurz Syn4D Druck.

Die Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit Syn4D, einem Braunschweiger Startup – Unternehmen, das kommerzielle Anwendungen für die holographische Drucktechnik entwickelt. Syn4D wurde von den Künstlern und Wissenschaftlern Dietmar Öhlmann und Odile Meulien-Öhlmann gegründet.

Die Sonderausstellung mit fünf Hologrammen wird bis Ende April täglich im phaeno zu sehen sein. Eines der Ausstellungsstücke, ein Großhologramm des phæno-Bauwerks, verbleibt anschließend dauerhaft in der Experimentierlandschaft.

Spezielle Führungen für Gruppen werden im April jeden Donnerstag und Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr angeboten. Eintrittsgeld mit Führung 11,00 Euro/Person, Gruppengröße bis 20 Personen. Anmeldungen bis Freitag, den 13.04.2007, unter om@syn4d.com. Weitere Informationen zum Phaeno Museum Wolfsburg unter www.phaeno.de.

Ansprechpartner

Syn4D
Odile Meulien Öhlmann
om@syn4d.com
Fax: 0531 70 200 19

Mehr über Syn4D-Drucktechnik

Ähnlich wie bei einem herkömmlichen Hologramm können die Gegenstände

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Thiele, Braunschweig, Koordinationsbüro Stadt der Wissenschaft 2007
Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Kleine Burg 14,
38100 Braunschweig, Telefon (05 31) 470 37 59, Fax (05 31) 470 44 45,
Email susanne.thiele@braunschweig.de www.braunschweig.de

Stadt der Wissenschaft 2007



Ideenküche Braunschweig
Ausgezeichnet durch den Stifterverband
www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft

Presseinformation

im holographischen Druck dreidimensional abgebildet werden. Zusätzlich ist es aber möglich, filmartige Sequenzen darzustellen. Der Betrachter sieht den Film, indem er sich am holographischen Druck entlang bewegt. Dagegen sieht er bei einem herkömmlichen Hologramm lediglich den dargestellten Gegenstand aus verschiedenen Perspektiven.

Anders als bei herkömmlichen Hologrammen ist für die Herstellung kein komplizierter optischer Aufbau notwendig. Es genügen digitale Fotos, Filme oder auch Computeranimationen. Da so für die Herstellung eines Hologramms kein realer Gegenstand mehr notwendig ist, eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten.

Eine Filmsequenz für einen holographischen Druck kann aus über 1500 einzelnen Bildern bestehen. Je nachdem, aus welcher Richtung der Druck betrachtet wird, ist immer nur ein einzelnes Bild sichtbar. Ein dreidimensionaler Eindruck wird durch eine stereoskopische Ansicht erzeugt.

Die holographischen Drucke bestehen aus mehreren 1000 winzigen (1,6 mm x 1,6 mm) Einzelhologrammen. Von jedem Einzelhologramm wird je ein Bildpunkt aus allen Bildern der Filmsequenz gleichzeitig gezeigt. Welchen Bildpunkt (bzw. welches Bild) der Betrachter sieht, hängt von der Betrachtungsrichtung ab. Ein ähnlicher Effekt kann bei einer CD beobachtet werden, die einen Lichtstrahl schräg reflektiert. Je nach Betrachtungswinkel ändert sich die Farbe des reflektierten Strahls.

In den Einzelhologrammen wird die Bildinformationen für die drei Licht-Grundfarben Rot, Grün und Blau gespeichert. Die Herstellung jedes Einzelhologramms geschieht wie bei der Herstellung eines herkömmlichen Hologramms mit interferierenden Laserstrahlen in einer fotografischen Schicht. Dabei werden drei Laser (in Rot, Grün und Blau) eingesetzt. Die Kodierung des Einzelhologramms wird mit einem LCD-Panel (ähnlich einem Computerbildschirm), das geschickt im Strahlengang eingebracht ist, erreicht.

Deutschlands Stadt der Wissenschaft 2007 in Kürze

Die Ideenküche Braunschweig – Stadt der Wissenschaft 2007 wird gemeinsam von dem Verein ForschungRegion Braunschweig e.V., der Stadt Braunschweig, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und zahlreichen Wirtschaftspartnern veranstaltet. Der Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ ist eine Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Er zeichnet jedes Jahr eine Stadt aus, die Wissenschaft als Motor für die Stadtentwicklung nutzt, bei ihren Bürgern Begeisterung für die Wissenschaft weckt und

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Thiele, Braunschweig, Koordinationsbüro Stadt der Wissenschaft 2007
Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Kleine Burg 14,
38100 Braunschweig, Telefon (05 31) 470 37 59, Fax (05 31) 470 44 45,
Email susanne.thiele@braunschweig.de www.braunschweig.de

Stadt der Wissenschaft 2007



Ideenküche Braunschweig
Ausgezeichnet durch den Stifterverband
www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft

Presseinformation

erfolgreiche Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik etabliert hat. Programmpartner des Stifterverbandes für den Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2007“ sind PricewaterhouseCoopers und Eurohypo AG.

Anhang:

Diese Pressemitteilung, Fotomaterial und weitere Informationen zur Stadt der Wissenschaft 2007 finden Sie unter www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft. Hier können Sie sich auch für unseren kostenlosen Newsletter anmelden.

Kontakt:

Susanne Thiele
Koordinationsbüro Stadt der Wissenschaft 2007
Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Kleine Burg 14
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 4 70 37 59
Fax: 0531 / 4 70 44 45
Email: susanne.thiele@braunschweig.de
Internet: www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft

Die Sponsoren der „Stadt der Wissenschaft 2007“:

Titelsponsoren:

New Yorker S.H.K. Jeans GmbH,
Volkswagen AG,
die Gruppe NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale / Öffentliche
Versicherung Braunschweig,
die Gruppe BS | ENERGY Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG / VEOLIA
Environnement

Hauptsponsoren:

Salzgitter AG,
Siemens AG,
Staake Investment und Consulting GmbH & Co. KG,
Ströer Deutschen Städte Medien GmbH,
Voets Autozentrum GmbH,

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Thiele, Braunschweig, Koordinationsbüro Stadt der Wissenschaft 2007
Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Kleine Burg 14,
38100 Braunschweig, Telefon (05 31) 470 37 59, Fax (05 31) 470 44 45,
Email susanne.thiele@braunschweig.de www.braunschweig.de



Presseinformation

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Premiumpartner:

ALBA Braunschweig GmbH,
Braunschweigische Maschinenbauanstalt AG,
Beyrich DigitalService GmbH & Co KG,
Buchhandlung Graff GmbH,
Deutsche Bank,
Heimbs Kaffee GmbH & Co. KG,
IAV GmbH,
Intel GmbH,
Kanada Bau GmbH & Co. KG,
LINEAS Systeme AG,
Nordzucker AG,
Spotup Medien Lobe - Rupp GbR,
Stadtwerke Braunschweig GmbH,
Streiff & Helmold GmbH,
Verlagsgruppe Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers
GmbH

Förderer:

Braunschweig Stadtmarketing GmbH,
ForschungRegion Braunschweig e. V.,
Projekt Region Braunschweig GmbH,
Stadt Braunschweig,
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz,
Stiftung STIFTUNG NORD/LB ÖFFENTLICHE,
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit Unterstützung von
PricewaterhouseCoopers und Eurohypo AG

Medienpartner:

Braunschweiger Zeitung

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Thiele, Braunschweig, Koordinationsbüro Stadt der Wissenschaft 2007
Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Kleine Burg 14,
38100 Braunschweig, Telefon (05 31) 470 37 59, Fax (05 31) 470 44 45,
Email susanne.thiele@braunschweig.de www.braunschweig.de

Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joachim Roth
Geschäftsführer: Gerold Leppa
Sitz der Gesellschaft: Braunschweig | Registergericht
Amtsgericht Braunschweig HRB 9608

NORD/LB Braunschweig
Konto-Nr. 2084754
BLZ: 250 500 00

Stadt der Wissenschaft 2007



Ideenküche Braunschweig
Ausgezeichnet durch den Stifterverband
www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft